

Lepidopteren-Fauna von Marasch in türkisch Nordsyrien.

Fortsetzung

Pyralidae.

Bearbeitet von L. Osthelder-München.

Vorbemerkung.

Bei der Bearbeitung der Mikrolepidopteren haben mich die Herren Kustos Dr. H. Zerny in Wien (für die Pyraliden) und Professor Dr. H. Rebel daselbst (für alle übrigen Familien) bei der Bestimmung schwieriger Arten in liebenswürdigster Weise unterstützt und auch die Beschreibung der meisten nachstehend neu beschriebenen Arten und Subspezies übernommen. Ich möchte ihnen dafür auch an dieser Stelle herzlich danken.

Die Typen der neu beschriebenen Arten und Subspezies befinden sich, soweit nichts anderes vermerkt, in der Sammlung des Verfassers, Cotypen der meisten derselben im Naturhistorischen Museum in Wien.

Als Hauptergebnis der Bearbeitung der Mikrolepidopteren von Marasch möchte ich vor allem eine gegenüber dem seitherigen Stande der Kenntnisse genauere Feststellung der Flugzeiten und Generationsfolgen hervorheben. Dazu kommt die Auffindung einer ganzen Reihe zum Teil recht interessanter neuer Arten und Subspezies. Der schon in der Einleitung*) betonte enge Zusammenhang der Fauna von Marasch mit der syrisch-mesopotanischen Fauna zeigt sich auch ganz besonders bei den Mikrolepidopteren, während die Ausbeuten aus dem Amanus-Gebirge wieder gleichwie bei den Makrolepidopteren engere Zusammenhänge mit der anatolischen und europäischen Fauna aufweisen.

*) S. diese Mitt. 1931, S. 77.

Bei der Bearbeitung wurden, insbesondere zum Vergleich mit den Nachbarfaunen, folgende Veröffentlichungen benutzt, die im weiteren Texte mit den hier vorgetzten Abkürzungen angeführt sind:

- A 1 = H. G. Amsel, Die Lepidopteren Palästinas (Zoogeographica Bd. 2 S. 1 flg.).
- A 2 = derselbe, Neue palästinensische Lepidopteren (Mitt. a. d. Zool. Mus. in Berlin Bd. 20 S. 271 flg.).
- C 1 = A. von Caradja, Beitrag zur Kenntnis über die geographische Verbreitung der Pyraliden des europäischen Faunengebietes (Iris Bd. 24 S. 105 flg.).
- C 2 = derselbe, Beitrag zur Kenntnis der geographischen Verbreitung der Pyraliden und Tortriciden des europäischen Faunengebietes (Iris Bd. 30 S. 1 flg.).
- C 3 = derselbe, Beitrag zur Kenntnis der geographischen Verbreitung der Mikrolepidopteren des paläarktischen Faunengebietes [Fortsetzung u. Schluß] (Iris Bd. 34 S. 75 flg.).
- H = Dr. Hofmann, Verzeichnis der von Dr. K. Escherich u. Dr. L. Kathariner bei Angora gesammelten Schmetterlinge (Iris Bd. 10 S. 231 flg.).
- Hofm = Dr. H. Zerny, Ueber paläarktische Pyraliden des k.k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien (Annalen des naturhistor. Hofmuseums Bd. XXVIII S. 295 flg.).
- Kalchb = A. Frhr. von Kalchberg, Ueber die Lepidopterenfauna von Haifa in Syrien (Iris Bd. 10 S. 161 flg.).
- Osth = Osthelder bei Pfeiffer, Ein Beitrag zur Insektenfauna von Kleinasien (Mitt. Münchn. E. G. Bd. 17 S. 76 flg.).
- R 1 = Dr. H. Rebel, Ergebnisse einer naturwissenschaftlichen Reise zum Erdschias-Dagh (Kleinasien), ausgeführt von Dr. A. Penther u. Dr. E. Zederbauer (Annalen des k.k. naturhistor. Hofmuseums in Wien Bd. XX Heft 2 u. 3).
- R 2 = derselbe, Lepidopteren aus der Umgebung Ankaras (Annalen d. naturhistor. Museums in Wien Bd. XLVI).
- Rag I, II = Ragonot, Monographie des Phycitinae et des Galleriinae pars I, II (1893 flg.).
- St = Dr. O. Staudinger, Lepidopterenfauna Kleinasiens.
- Stgr - Rbl = Dr. O. Staudinger u. Dr. H. Rebel, Catalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes (3. Aufl. 1901).

W = Fritz Wagner, Weiterer Beitrag zur Lepidopterenfauna Inner-Anatoliens (Mitt. Münchn. E. G. Bd. 19 S. 1 flg., insbes. S. 197 flg.; nebst Nachträgen in E. Z. Guben Bd. 25 S. 16 flg., Bd. 26 S. 187 flg.; die Mikrolepidopteren bearbeitet von Dr. H. Rebel und Dr. H. Zerny).

Z = Dr. H. Zerny, Lepidopteren aus dem nördl. Libanon (Iris Jg. 1934 S. 1 flg.).

Die angeführten Arbeiten von Caradja enthalten eine ganze Reihe von Angaben für Marasch, einzelne finden sich auch in anderen der angeführten Veröffentlichungen. Diejenigen Arten, die in ihrem Vorkommen dort schon früher und auch neuerdings von uns festgestellt sind, habe ich mit einem * versehen. Andererseits habe ich auch die in unseren Ausbeuten nicht enthaltenen, aber schon anderweitig für Marasch angeführten Arten der Vollständigkeit halber in Kleindruck beigefügt, ohne sie jedoch in die fortlaufende Nummernreihe der von uns gefundenen Arten aufzunehmen.

Das vorliegende, recht stattliche Verzeichnis hätte nie diesen Umfang annehmen können, wenn mich nicht mein langjähriger Sammelfreund Herr Ernst Pfeiffer in München schon bei unserem gemeinsamen Aufenthalt in Marasch im Jahre 1928 in der Aufsammlung von Mikrolepidopteren eifrigst unterstützt und mir auch wieder seine reichen Ausbeuten, die er selbst im Jahre 1929 und sein Sammler seit 1928 in einer fast die ganzen Jahre hindurch fortgesetzten Sammeltätigkeit gemacht hat, zuvorkommenst überlassen hätte. Dafür sei ihm auch hier gedankt.

612. **Aphomia sociella** var. (ssp.) **asiatica** Car. YD (Jeschildere) VI. 33 zwei kleine ♀ (25 und 26 mm), V. 34 ein weiteres, etwas größeres ♀. Alle Stücke recht eintönig, das eine weißlichgrau, die anderen dunkler grau bzw. bräunlich, mit sehr undeutlicher Zeichnung auf den Vfln., worauf auch Caradja in seiner Beschreibung (Iris Bd. 30 S. 3) hinweist. Das von ihm für *asiatica* angegebene weitere Merkmal des größeren Abstandes zwischen den Querstreifen der Vfl. halte ich allerdings bei dem geringen ihm bei der Beschreibung vorgelegenen Material für weniger charakteristisch, weil auch bei unseren *sociella* der Abstand dieser Querstreifen außerordentlich schwankt. Die Form ist von Caradja nach 1 ♂ 3 ♀ von Aksu, Usgent u. Kuldja und 1 ♀ von Djarkend beschrieben. Die Art ist neu für Syrien. —

Für die Nachbargebiete erwähnt nur St zwei Anf. V. bei Amasia gefundene ♂♂ ohne nähere Bemerkungen.

613. **Galleria mellonella** L. M 21. V. 28 1 ♂, IX. 30 1 ♂ ♀; S 1.—15. VIII. 31 1 ♂. — Das mit der Bienenzucht in Vorderasien wohl allgemein verbreitete Tier wird auch von Amasia (St), Aksehir (W), Haifa (Kalchb) und Palästina (A) erwähnt.
614. **Lamoria ruficostella** Rag. M 24. V. 28 u. 14. VIII. 29 je 1 ♂, 11. V. 28 1 ♀. Die Stücke, deren eines mir Dr. Zerny bestimmte, weichen nicht unerheblich von Ragonots Beschreibung (R II S. 436) ab. Bei 1 ♂ und dem ♀ ist die Costa auf dem rötlichen Grunde breit schwärzlich, wie es auch bei *L. anella* gelegentlich vorkommt. Die Makeln sind schwarz mit kaum merklich helleren Kernen, die viel undeutlicher sind als bei *L. anella*. Das Saumfeld hebt sich dunkler rötlich ab, mit schwärzlicher Bestäubung auf den Rippen bei den beiden Stücken mit schwärzlicher Costa. — Von R nach einem Einzelstück aus Akbès (Nordsyrien) beschrieben, Z erwähnt ein ♀ vom Libanon Mitte VI.
615. **L. anella** Schiff. M hfg. v. V.—VI., einzelner v. VIII.—IX.; DD einige Stücke v. VIII.—IX. Wie überall in der Größe und Stärke der dunklen Bestäubung recht veränderlich. Die von Bscharre im Libanon beschriebene *L. brevinaevella*, von der mir 3 Stücke vorliegen, scheint dem Gebiet von M zu fehlen. — In Kleinasien weit verbreitet (S, R 1, R 2, C 1), Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
616. **Crambus paludellus** Hb. DD u. YD in zwei Generationen V. u. VII.—VIII. sehr häufig. Namentlich die ♂♂ durchschnittlich dunkler als mitteleuropäische Stücke. Neu für Syrien; nach einem ♀ von Aksehir als neu für Kleinasien festgestellt (W.). — ab. *nivellus* Rbl. YD 3 ♂, 1 ♀ der 2. Gen., alle Stücke schneeweiß mit scharfen schwarzen Zeichnungen.
617. **Cr. hierochunticus** Z. YD V. 32 1 ♀, VIII. 32 1 ♂ 2 ♀, also offenbar 2 Generationen wie bei *Cr. paludellus*. Auffallend ist der außerordentliche Größenunterschied beider Geschlechter (♂ 21, größtes ♀ 36 mm). Neu für Syrien. — Jerusalem (C 2), Jordantal (Hoim), Palästina (A), woher die Art beschrieben ist.

618. **Cr. paleatellus** Z. M IX. 28 1 ♀, 3. IX. 29 1 ♂. — Smyrna (Stgr-Rbl), Akbès (Hofm).
Cr. inquinatellus Schiff. M (C2).
619. **Cr. leucaniellus** Zerny (Hofm S. 299). M 31. V. 29 1 ♂, 3. VI. 28 u. VI. 31 je 1 ♀; YD VII. 32 einige ♂ ♀, IX. 32 1 ♀, also wohl mindestens zwei Generationen. Die Stücke, von denen mehrere Dr. Zerny vorlagen, sind offenbar dunkler als der von ihm von Akbès beschriebene ♂. Bei den ♂♂ ist fast die ganze Fläche des Vfl. schwärzlichbraun bestäubt, nur die Rippen und je ein breiter Streifen von der Wurzel unter der Costa bis in die Spitze sowie über der Mitte des IR. sind gelblich. Auch die Hfl. bis auf eine helle untere Hälfte bräunlich. Das noch unbeschriebene ♀ ist etwas größer (Vfl.-Länge 11—12 mm) und heller als das ♂. Vfl. bräunlichgelb, mit dunkleren Schuppen unregelmäßig bestreut, namentlich längs der Costa und in einem von der Mitte der Wurzel ausgehenden, sich gegen den Saum stark verbreiternden Streifen. Hfl. bräunlichweiß, wie die Vfl. stark glänzend, vor dem oberen Teil des Saumes etwas verdunkelt.
620. **Cr. osseellus** Hmps. M X. 30 1 ♂. — Aksehir (W).
621. **Cr. desertellus** Led. YD 1.—15. V. 32 erste Generation, M X. 30 zweite Generation, jeweils kleine Serien. Die Stücke der ersten Generation etwas stärker dunkel bestäubt. — Brussa (Hofm), Haifa (Kalchb), Jerusalem, Jordantal (C1), Palästina (A).
622. **Cr. contaminellus** Hb. M VIII.—IX. einzeln in beiden Geschlechtern. — Nach Stgr-Rbl schon von Syrien bekannt; Brussa im VII. auf feuchten Stellen (Mann sec. St).
623. **Cr. matricellus** Tr. M 12. IX. 29 2 ♂. Neu für Syrien. — Amasia Anf. IX. (St), Aksehir (W), Ankara (R2), Jordantal (C1), Palästina (A).
624. **Cr. nova** sp. M IX. 30 ein ♀ einer neuen Art, die wohl bei *deliellus* Hb. und *lythargyrellus* Hb. einzureihen ist. Spannweite 25 mm. Vfl. schmal, glänzend goldbräunlich, mit helleren Rippen; Hfl. glänzend weiß, mit völlig unbezeichnetem Saum. Unterseits wie oben, die Vfl. jedoch blässer. Thorax wie die Vfl., Abdomen u. Fühler gelblich-weiß.
Cr. dimorphellus Stgr. M (C2). Vgl. dazu C1 S. 112.

625. **Cr. syriellus** Zerny (Iris 1934 S. 2). M 2. Hälfte V.--VI. lokal in beiden Geschlechtern nicht selten, besonders auf feuchten Stellen der AE; YD 1.—15. V. einige Stücke. — Bscharre im Libanon, Beirut (Z).
626. **Cr. cassentiniellus** Z. M V. bis Ende VI. nicht selten auf trockenem Gelände. YD VI. 32 einige Stücke. — In Kleinasien weit verbreitet (St, H, Ostb), Libanon (Z).
- *627. **Cr. candiellus** HS. M VII. 30 1 ♂, 30. VIII. u. 3. IX. 29 je 1 ♀; YD VIII. 32 1 ♂. Für keines der Nachbargebiete erwähnt.
Diptychophora sinualis Hmps. M (Stgr-Rbl).
628. **Platytes carectellus** Z. M u. YD VIII. einzeln, ein sehr dunkler ♂ von letzterem auch vom VI. Die Stücke sind etwas größer und dunkler als ein mir vorliegendes Paar aus den Seealpen, besonders beim ♂, und haben, namentlich das letzterwähnte wohl einer 1. Generation angehörende Stück, zum Teil schwächer ausgezogene VflSpitze. C 2 beschreibt eine var. *truncatellus* nach Stücken von Jerusalem und 1 ♀ von Beirut, mit der die Stücke von M zwar in der z. T. schwächer vorgezogenen VflSpitze, nicht aber in der Färbung übereinstimmen (♂ licht u. fast zeichnungslos, ♀ dunkler braun). — Von Aksehir als neu für Kleinasien erwähnt (W); Haifa (Kalchb), Palästina (A).
629. **Eromene bella** Hb. M VI—VIII. nicht selten, einzelner auch DD u. YD. — In Kleinasien weit verbreitet (St, C 1), Syrien (Stgr-Rbl), Palästina (A).
- *630. **Er. pulverosa** Chr. M 14. u. 29. VIII. 2 ♂, 2. IX. 29 1 ♂, YD 1.—15. V. 33 zwei ♂, also zwei Generationen. Die Stücke stimmen mit dem von E. Pfeiffer am 25. V. 26 bei Aksehir gefangenen überein, das mir Dr. Zerny seinerzeit als *pulverosa* bestimmte (Ostb). Die Art war nach Stgr-Rbl nur aus Armenien bekannt, wurde aber inzwischen auch für M (C1), Beirut (C 2) und Palästina (C 1, A) nachgewiesen. Ich besitze auch ein von E. Pfeiffer bei Bscharre im Libanon gefangenes Stück, woher Z nur die ähnliche *Er. ramburiella* Dup. erwähnt.
631. **Er. superbella** Z. YD VIII. 32 zwei auffallend kleine, blasse ♂♂. Kleine Stücke erwähnt St auch von Cypern. Neu für Syrien. — Brussa in Kleinasien (Mann sec. St), Palästina mit ? (A).

632. **Er. ocella** Hb. M 11.V.28 1 ♂. — In Kleinasien an verschiedenen Plätzen nachgewiesen (St), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (C2, A).

633. **Chilo cicatricellus** Hb. YD V. 32 mehrere ♀♀ einer dunklen Form, wie ich sie gleich auch vom Kis Balaton in Ungarn und von Sistov a. Donau (Bulgarien) besitze. Neu für Vorderasien.

634. **Ch. molydellus** Zerny nova sp. YD V. u. VII.—IX. in zwei Generationen einzeln.

Dr. Zerny, dem mehrere Stücke vorlagen, hat mir folgende Beschreibung zur Verfügung gestellt:

„Vfl. bei frischen Stücken holzbraun mit schwach vorgezogener Spitze. Längs der Adern, in der Diskalfalte und am Zellschluß finden sich Anhäufungen von stark bleiglänzenden Schuppen, deren Zahl bei den einzelnen Stücken stark variiert. Eine Reihe scharfer schwarzer Saumpunkte. Fransen hellbraun, mit deutlichem Metallglanz.

Hfl. beim ♂ hell gelbbraun, gegen den Saum zu mehr oder minder verdunkelt. Fransen licht ockerfarben, am Analwinkel dicht mit gelben, etwas aufgerichteten Schuppen besetzt. Hinterflügel beim ♀ bräunlichweiß, gegen den Saum gar nicht oder weniger verdunkelt als beim ♂, mit rein weißen Fransen.

Unterseite aller Flügel beim ♂ holzbraun, die Hfl. lichter, beim ♀ bräunlichweiß, die Hfl. fast rein weiß.

Fühler des ♂ lamellat, die des ♀ einfach. Palpen etwa dreimal so lang als der Kopf, graubraun, weißlich gemischt. Kopf und Thorax holzbraun. Abdomen und Beine hellbraun.

Vfl-Länge ♂ 11—12¹/₂, ♀ 15 mm; Expansion ♂ 23¹/₂—25¹/₂, ♀ 31 mm.

Steht zweifellos dem algerischen, mir in natura unbekanntem *plumbosellus* Chrét. sehr nahe, unterscheidet sich jedoch von diesem durch die metallglänzenden Fransen und die dunkleren Hfl. des ♂.“

635. **Ch. brevipalpellus** Zerny (Hofm S. 303). DD VII.—IX. einzeln in beiden Geschlechtern. Die früher nur nach ♂♂ aus Palästina u. Aegypten bekannte Art wurde neuerdings auch für Aksehir (W) nachgewiesen. Wegen des ♀ vergleiche Zerny das. in E. Z. Guben Bd. 24 S. 16. Bei den Stücken vom DD sind die ♂♂ auf den sehr kräftig schwärzlich gezeichneten Vfln. und am VR. sowie im Außenteil der

- Hfl. dunkelgrau, die ♀ ♀ an den gleichen Stellen gelbgrau bestäubt. Die ♀ ♀ sind auch etwas größer als die ♂ ♂. Neu für Syrien. — Aus dem Jordantal beschrieben. Palästina nur im eremischen Gebiet (A).
636. **Ancylolomica tentaculella** Hb. M VII. u. X., DD VIII. bis IX. nicht selten. — In Kleinasien weiter verbreitet (St), Haifa (Kalchb), Palästina (C1, A).
637. **A. pectinatella** Z. BJ IX. 29 einige Stücke, DD VIII. – IX. nicht selten. — Amasia (C1), Brussa (Hofm), Smyrna (St), Haifa (Kalchb), Palästina (C2, A).
638. **A. palpella** Schiff. M VII. u. X. einzeln, YD noch Anfang XI. 32 ein frisches ♂. — Amasia (St, C1), Ankara (R2), Syrien (Stgr-Rbl), Palästina (C1, A).
639. **A. syriaca** var. **mesopotamica** Rbl. M IX. 28 2 ♂, X. 29 1 ♂, 25. IX. 29 1 ♀. — Die Stammform von Aksehir (W), Amasia (C2), Palästina (C2, A).
640. **Thyridophora furia** Swinh. M 3. IX. 29 1 ♂. — Nach Stgr-Rbl schon bisher aus Syrien bekannt; Adana (Hofm), Palästina nur im eremischen Gebiet (A).
641. **Scirpophaga praelata** Tr. YD 1.–15. V. u. VIII. 33 in zwei Generationen nicht selten. Die in Vorderasien schon nach Stgr-Rbl aus Syrien bekannte Art wurde bisher in keinem der Nachbargebiete gefunden.
642. **Schoenobius gigantellus** Schiff. YD 1.–15. V. 32 2 ♂ 3 ♀. Das größte ♀ (47 mm) hat auf den Vfln. unter der Costa von der Wurzel bis in die Spitze breite schwarze Bestäubung. Neu für Syrien. — Aksehir (W), Armenien (W), Palästina (nur im eremischen Gebiet!), A).
643. **Sch. niloticus** Z. M 15. V. 28 1 ♀, 15. VIII. bis Anf. IX. 29 in einiger Zahl in beiden Geschlechtern; DD VIII. 31 einzeln. — Bei Stgr-Rbl bereits mit ? für Syrien angeführt, Palästina (C1, A).
644. **Sch. alpherakyi** Stgr. M in gleicher Erscheinung wie Nr. 643. — Haifa (Hofm).
- *645. **Epidauria phoeniciella** Rag. M 14. VIII. 29 1 ♂ ♀, VIII. 31 1 ♂. Die früher ausschließlich aus dem südlichen Taurus bekannte Art wurde auch bei Haifa (Hofm) und neuerdings in Palästina gefunden (A).

646. **Ep. strigosa** Stgr. YD VII. 34 1 ♂. — Von Amasia beschrieben (St), Aksehir (C 1, W), Beirut (C 1), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
647. **Anerastia ablutella** Z. mit ab. *flaveolella* Rag. (vergl. C 1 S. 117). M Mitte V. bis Ende VI. u. VIII.—IX. in 2 Generationen einzeln. — In Kleinasien weiter verbreitet (St, W); Haifa (Kalchb), Palästina (A).
648. **Hypstropa syriacella** Rag. M VIII.—IX. in einiger Zahl, YD VIII.—IX. einzeln. Ausschließlich aus Syrien bekannt.
649. **Hyps. paucipunctella** Rag. YD VIII.—IX. 32 1 ♂ ♀. — Alexandrette (Rag II S. 378).
650. **Hyps. ichorella** Led. YD VIII. 32 1 ♂. Nur aus Syrien bekannt.
651. **Ematheudes punctella** Tr. M Ende V.—VII. nicht selten, YD 1.—15. V. und VII.—IX. einzeln, anscheinend in zwei ineinander übergehenden Generationen. C 1 (S. 118) erwähnt mit ? eine var. *pubicella* Zk., u. a. aus M, die sich durch gestrecktere Vfl., licht zitronengelbe Farbe derselben, durchscheinend lichtgelbe Hfl. und den Mangel an schwarzen Punkten auf den Vfln. unterscheidet. Sie scheint mit den Stücken identisch zu sein, die ich nach Zerny's Bestimmung unten als *vitellinella* Rag. anführe. — *E. punctella* ist in Kleinasien weit verbreitet (St, W, R 2), Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
652. **E. pseudopunctella** Rag. M 24. V. bis Ende VI. einzeln, 1 ♀ 30. VII., 1 ♂ VIII. 29; YD 1.—15. V. 32 1 ♀. Die Stücke stimmen gut mit Ragonots Beschreibung (Rag II S. 334), doch fehlt ihnen die dort angegebene Reihe brauner Striche vor dem Saume der Vfl. — Die bei Stgr-Rbl nur für Syrien angeführte Art wurde inzwischen auch bei Konia und Aksehir gefunden (C 1).
653. **E. varicella** Rag. M Ende V.—30. VII. einzeln. — Adana, Akbès (Hofm); Kasikoparan (C 1), Derbent, Tiflis (Rag II S. 336).
654. **E. vitellinella** Rag. M 1. VI., Ende VI. u. 30. IX. je 1 ♂; 15.—30. VI. u. 30. VII. je 1 ♀, VIII. 29 1 ♂ ♀. In Vorderasien bisher nur aus Armenien bekannt (Rag II S. 336).

655. **Polyocha cremoricosta** Rag. YD VIII.—IX. einzeln. Von Ragonot (II S. 325) nach ♀ ♀ von Akbès beschrieben. Der noch unbeschriebene ♂ hat kräftig gekämmte Fühler, unterscheidet sich aber sonst in Färbung und Zeichnung nicht vom ♀.
- *656. **Pol. venosa** Z. M IX., YD 1.—15. V. u. VIII.—IX. in zwei Generationen einzeln. — Nach St von Löw bei Kellemisch entdeckt; Smyrna (Hofm), Cypern (Rag II S. 327), Beirut (C 1), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
657. **Homoeosoma nigrilimbella** Rag. M VI. und VIII.—IX., YD VI. einzeln. — Von M nach einem ♂ der Slg. Staudinger beschrieben (Rag II S. 334), Aksehir (C 1), Bscharre im Libanon (Z).
658. **H. sinuella** F. M 2. Hälfte V. einzeln. — Amasia u. Brussa (St), Bscharre im Libanon (Z).
659. **H. osteella** Rag. Ein einzelnes frisches ♀, M VIII. 29, wurde mir von Zerny mit Fragezeichen als zu dieser Art gehörig bestimmt. Es stimmt bis auf die viel schwächere Zeichnung gut mit Ragonots Beschreibung und Bild des ♂ überein. — Bisher nur aus Armenien (Kasikoparan) bekannt (Rag II S. 339, C 1).
H. albatella Rag. M (C 1).
- *660. **H. subalbatella** Mn. M V. u. VII.—VIII., YD VIII.—IX. nicht selten. — In Kleinasien weit verbreitet (St, C 1), bei Rag II S. 245 auch von M erwähnt.
661. **H. nimbella** Z. Je 1 ♂ YD VI. 32, DD VIII. 30, M 29. IX. 29. Eine kleine helle, den var. *saxicola* Vaughan u. *caniusella* Rag. nahestehende Form. — In Kleinasien weit verbreitet (St, C 1, W), wo C 1 gleichfalls der *saxicola* ähnliche Stücke von Amasia erwähnt; Bscharre im Libanon, die meisten Stücke mit stark verdunkelten Vfln. (Z); Beirut in der var. *saxicola* (C 2), Palästina (A).
- *662. **H. binaevella** Hb. mit var. *unitella* Stgr. u. var. *ciliciella* Car. M 2. Hälfte V.—VI. u. VIII.—IX. nicht selten, BJ 9.—13. VI. 2 ♂, DD VIII. 30 2 ♂, YD VII. 33 1 ♀. Recht veränderlich, neben ganz hellen Stücken, die unseren hellsten gleichkommen, finden sich fast einfarbig schwärzlichgrau bestäubte. — *Unitella* ist aus Amasia beschrieben (St); die Stamm-

- form mit var. (?) *ciliciella* Car. auch von M (C 1) u. Bscharre im Libanon (Z). 2 ♂ vom YD IX. 32 und 1 ♀ von M 24.VIII. 29 wurden mir von Dr. Zerny als var. *ciliciella* Car. bestimmt. Sie haben aber nicht licht beingelbe Vtl., wie es in der Beschreibung heißt, sondern weißgrau.
663. **Ephestia calidella** Gn. M V. u. IX. nicht selten; BJ 1 ♂ 9.—13. VI., 1 ♀ IX.; YD VIII. 32 1 ♂. — Angora (H), Haifa (Kalchb, C1), Palästina (A).
664. **E. figuliella** Gregson. M V.—VI. hfg., ein einzelnes ♂ IX. — Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A).
665. **E. reductella** Mn. M VIII.—X. 3 ♂ 2 ♀. — Amasia (St), Bscharre im Libanon (Z).
666. **E. tephriella** Led. YD VII. 34 1 ♂. Neu für Syrien. — Lydien, Armenien (Stgr-Rbl).
E. zosteriella Rag. M (C1).
667. **E. cautella** Wlk. M VIII. 29 2 ♀. Neu für Syrien. — Palästina (A).
668. **E. disparella** Rag. YD VII. 33 1 ♂. — Hadjin (C2), Bscharre im Libanon (Z), Kasikoporan (C1).
669. **E. elutella** Hb. M V. 28 2 ♂ 1 ♀. — In Kleinasien verbreitet (St), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A).
670. **Ancylosis maculifera** Stgr. M V. bis Ende VI. u. VIII. bis Ende IX. einzeln; BJ IX. 29 2 ♂. Neu für Syrien. — Amasia (St), Aksehir (W), Ankara (R2), Hadjin (C2).
- *671. **Lydia liturosella** Ersch. M VII. u. VIII. 2 ♂; YD VI. 32 1 ♂ ♀. — Aksehir (C1, W); Diarbekir, Akbès, Ostjordanland (C1), Palästina für das eremische Gebiet mit ? (A).
672. **Heterographis rhodochrella** HS. M Ende IV.—V. und VII.—VIII., YD VI.—VII., einzeln. Sehr veränderlich in der Ausdehnung der roten Bestäubung der Vfl., einzelne Stücke nur mit roten Querbänden auf der gelben Grundfarbe wie *H. hellenica* Stgr., andere fast einfarbig rötlich bestäubt. — Amasia (St), Ankara (R2), Konia (C1), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
H. delicatella var. *ciliciella* Car. M (C1).
673. **H. bichordella** Rag. M V.—VI. u. IX. hfg.; YD VI. u. VIII. bis IX. nicht selten. Ein ♂ mit durch Ausfall der Schuppen

breit aufgehelltem Mittelfeld der Vfl. noch Anf. X. Neu für Syrien. — Von Schahrud (Persien) beschrieben (Rag. II S. 157); Mardin (Hofm).

674. **H. convexella** Led. DD VIII. 31 1 ♂. — Brussa (Hofm), Beirut, Jerusalem (C1); Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
675. **Staudingeria morbosella** Stgr. M V. 28 einzeln, Ende VI. bis VIII. nicht selten; YD VI. einzeln. Neu für Syrien. — Amasia (St, C1), Aksehir (C1, W), Konia (C1).
676. **Oxybia transversella** Dup. M IV.—V. u. VIII., YD VI., einzeln. — Amasia, Brussa (St), Gülek im kilikischen Taurus (Hofm), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A).
677. **Psorosa dahliaella** Tr. M VI. 29 1 ♂ ♀, VIII. 31 1 ♂. — In Kleinasien verbreitet (St), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
- *678. **Ps. ochrifasciella** Rag. YD VI. 32 nicht selten. — Amasia (C1), Erdschias-Gebiet (R1); M, Kasikoporan (Rag II S. 105).
- *679. **Ps. maraschella** Car. M V. u. VII.—VIII., BJ 9.—13. VI. 29, nicht selten. Wie schon der Name besagt von M beschrieben (C1) und bisher ausschließlich von dort bekannt.
680. **Ps. albunculella** Rag. M 30. V. 28 1 ♂, VIII. 31 2 ♂; D 1.—15. VI. 29 1 ♂; BJ 9.—13. VI. 29 1 ♂. Neu für Syrien. — Amasia (Rag II S. 106), Konia (C1).
681. **Pempelia ambustiella** Rag. YD VI. 32 ein mit Ragonots Bild gut übereinstimmendes ♀. — Neu für Syrien, bisher nur vom Erdschias-Gebiet (R1), von Aksehir (Iris Bd. 48 S. 183) und aus Armenien bekannt (Rag II S. 98).
- P. sororiella** Z. M (C1).
- P. diffusa** Stgr. M (C1).
682. **P. fraternella** Rag. M VIII. 29 1 ♂. Neu für Syrien, bisher nur aus Armenien, dem Thianschan und Mauretanien bekannt.
683. **Hyphantidium vinaceellum** Rag. M 15. VIII. 29 1 ♂. — Von Ragonot (II S. 77) nach einem ♀ von Alexandrette beschr.; Bscharre im Libanon 1 ♀ (Z). Das bisher noch nicht bekannte ♂ wesentlich kleiner als das ♀ (7 mm gegen

14 mm bei Rag), in der Färbung u. Zeichnung mit diesem übereinstimmend.

684. **Metallosticha argyrogrammos** Z. M Ende VI.-VIII. 1 ♂
3 ♀. — In Kleinasien verbreitet (St, C 1, R1, W); Bscharre
im Libanon (Z).

685. **Euzophera depauperatella** Rag. DD VIII. 31 2 ♀, YD
VII. 32 ein etwas geflogener ♂ ohne Fühler. Der noch
unbeschriebene ♂ unterscheidet sich in Färbung u. Zeich-
nung wenig von dem ♀, doch sind die Hfl. heller, grau-
weiß, beim ♀ dunkelgrau. — Beirut, Armenien (Rag II S. 41).

686. **Euz. pimeleella** Zerny nova sp. Nachstehend die Be-
schreibung Dr. Zernys:

„Vfl. ziemlich kurz u. breit, mit gerundetem Saum, sahne-
farbig, glänzend, ohne Querlinien, nur mit bräunlichen, wenig
auffallenden Pünktchen gezeichnet, von denen einige an Stelle
einer medianen Querlinie (das in der Falte liegende weiter
distalwärts gerückt), je eines in der oberen und unteren Zell-
ecke und einige an Stelle einer postmedianen Querlinie stehen.
Bei einem Stück eine Anhäufung bräunlicher Schuppen distal
des Zellschlusses. Eine Reihe deutlicher brauner Saumpunkte.
Fransen wie die Flügel gefärbt, unbezeichnet.

Hfl. durchscheinend, glänzend, hell sahnefarbig, gegen den
Saum zu verschieden stark gebräunt. Saum mit einer Reihe
deutlicher, fast zusammenhängender brauner Striche, die gegen
den Innenrand verschwinden.

Unterseite der Vfl. mit Ausnahme des Innenrandteiles
und des Saumfeldes gebräunt, ebenso der Kostalrand der Hfl.

Körper samt den beim ♀ ziemlich dicken Fühlern, den fast
bis zur Scheitelhöhe aufgebogenen Palpen u. den Beinen sahne-
farbig.

Vfl.-Länge $8\frac{1}{2}$ —10 mm, Expansion 18—21 mm. — M 3 ♀
14. VIII.—15. IX. 29.

Steht der *E. depauperatella* Rag. am nächsten, unterschei-
det sich von dieser jedoch sofort durch die viel lichtere Fär-
bung, besonders der Hfl., die beim ♀ der ersteren eintönig
dunkel graubraun sind. *E. flagella* Led. ist um mehr als die
Hälfte größer und hat ganz zeichnungslose, schmalere Vfl.

687. **Euz. imperfectella** Rag. M VIII. 29 1 ♂. — Akbès (Rag II
S. 42), Haifa (Kalchb, C 1), Palästina (A).

- *688. **Euz. pulchella** Rag. M VII. 30 3♂, X. 30 1♀; YD VIII. 32 1♀. — Vom Balkan beschr. (Rag II S. 43), Mardin (C1).
Euz. luculentella Rag. M (C2).
689. **Euz. nelliella** Rag. YD 2♂ VIII. u. IX. 32. — Von Ragonot (II S. 58) nach ♀♀ von Malaga und Bône (Algier) beschrieben, neu für Vorderasien. Der noch unbeschriebene ♂ wesentlich kleiner als das ♀ (15 gegenüber 22 mm), in Färbung und Zeichnung mit diesem übereinstimmend.
690. **Euz. bigella** Z. M VIII. 29 1♂. — Amasia (St), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
691. **Etiella zinckenella** Tr. M VI. einzeln. — In Kleinasien verbreitet (St), Bscharre im Libanon (Z), Beirut (C1), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
692. **Bradyrrhoa holopyrrhella** Rag. M VII. 30 1♀. — Neu für Syrien, bisher nur aus Armenien bekannt (Kasikoparan, C1).
- *693. **Br. gilveolella** Tr. M VII.—X. nicht selten; YD VIII.—IX. einzeln. — Brussa, Amasia (St), Ankara (H, R2), Konia (C1).
694. **Br. cantenerella** Dup. M VII. 30 1♂♀, S VIII. 31 1♀. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia (Hofm).
695. **Br. seniella** Stgr. M VII. 30 1♂, X. 29 1♀. Neu für Syrien. — Brussa (Hofm); Amasia, Taurus (St), Jlgün (R1), Konia (C1).
- *696. **Megasis ilignella** Z. YD VI. 32 1♂. M (C1). — Armenien (Rag I S. 535).
697. **Meg. mimeticella** Stgr. M IV.—V. nicht selten. Neu für Syrien. — Amasia, Konia (C1), Aksehir (W).
698. **Meg. libanotidella** Zerny. (Iris 1934 S. 6). YD VI. 33 1♂.
Eucarphia antiquella HS. M (C1).
- *699. **Euc. aurantiacella** Car. M VI. 30 1♂. Von dort beschrieben (C1).
- *700. **Epischnia prodromella** Hb. mit ab. *cinereobasella* Rag. Von allen Fangplätzen IV.—VI., meist nicht selten; M auch einige wesentlich kleinere Stücke vom IX. — In Kleinasien verbreitet (St, C1), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).

701. **Ep. cretaciella** Mn. M Ende VI.-VII., YD VI., nicht selten. Neu für Syrien. — Amasia (St), Brussa (Hofm), Palästina (A).
702. **Ep. cuculliella** Rag. YD VI. 32 1 ♂. Neu für Syrien. — Aus Sarepta u. Ordubad beschr. (Rag I S. 505); Konia (C1).
- *703. **Ep. lydella** Led. M V.—VI. nicht selten, YD VI. 33 einige Stücke. — Aksehir (W), Konia, Seitun (C1).
Ep. stenopterella Rbl. M (C1).
704. **Ep. boisduvaliella** Gn. M 30. VII. 29, D VI. 29 je 1 ♀. Neu für Syrien. — Aksehir (W), Konia (C1).
Ep. christophori Rag. M (C2 S. 10).
- *705. **Selagia spadicea** Hb. M V. 32 ein ziemlich stark geflogenes, aber wohl sicher zu dieser Art gehöriges ♀. — Aksehir, Konia (C1), in der var. *saltuella* Mn. von M (C1).
706. **Alophia combustella** HS. M V.—VIII. 12 in der Größe sehr veränderliche Stücke, wie es auch Kalchberg für Haifa erwähnt. YD VI. 32 1 ♂. — Amasia (St), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (C1, A).
Salebria palumbella F. M (C1).
707. **Sal. albariella** var. **dilucida** Stgr. M u. D V.—VI. recht einzeln; YD Anf. V. 32 1 ♀. Neu für Syrien. — Von Amasia beschr. (St), Transkaukasien (Rag I S. 335).
708. **Sal. brephiella** var. **fuscipetrella** Tur. YD 1.—15. V. 32 1 ♂, VIII. 32 1 ♂; S VIII. 31 1 ♂. Neu für Syrien. — Die Art ist bekannt von Aksehir (W), Konia (C1), Palästina (nur im eremischen Gebiet, A).
709. **Sal. komaroffi** var. **amanella** Zerny nova var. YD VII. bis IX. eine kleine Serie beider Geschlechter. Dr. Zerny hat mir folgende Beschreibung zur Verfügung gestellt: „Unterscheidet sich von typischen Stücken aus Armenien durch geringere Größe (Vfl-Länge 7—9 mm, Expansion 15—19 mm) und rein graue Grundfarbe der Vorderflügel, denen jede Einmischung gelber oder brauner Schuppen fehlt.“ — Die Stammform nach Stgr-Rbl im südlichen Taurus und in Mesopotamien, woher sie auch C1 von Mardin anführt; Hadjin, Eldar im Kaukasus (Rag I S. 340).
710. **Sal. noctivaga** Stgr. M u. D 2. Hälfte V. in der ersten Gen. hfg., die 2. Gen. im VIII. einzeln; YD V.—VI. u. S VIII. ein-

zeln. — Von Amasia beschr. (St.), Aksehir (W), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (C1, A).

711. **Sal. lepidella** Rag. M u. D 2. Hälfte V. die erste Gen. hfg., 2. Gen. im VIII. einzeln; YD VI. einzeln. — Von M, Armenien u. Transkaukasien beschrieben (Rag I S. 342), Bscharre im Libanon (Z), Mardin (C1).
712. **Sal. romanoffella** Rag. M 2. Hälfte V. 28 6 ♂, 1 ♀; YD VI. 32 1 ♀, VII. 34 1 ♂. S VIII. je 2 ♂ ♀. Neu für Syrien. — Die prägnante, nach Ragonots Abbildung nicht zu verkennende Art ist bisher nur aus Mesopotamien (Mardin) u. Achal Tekke bekannt gewesen (Rag I S. 343).
713. **Sal. adelphella** F. R. YD VI. u. VIII. 32 je 1 ♂. Neu für Vorderasien.
714. **Sal. cirtensis** Rag. M Mitte V.—VI., YD VI. 32, einzeln. Die Stücke sind etwas kleiner u. dunkler als ein ♂ ♀, das ich von Dr. Amsel aus Palästina erhielt. Neu für Syrien. — Palästina (C1, A). Von Biskra beschr. (Rag I S. 369).
715. **Sal. obscurella** Osth., nova sp. YD VII. 33 1 ♂, ganz frisch. Nahe bei *cirtensis* Rag., etwas größer und robuster, die Vfl. dicht mit schwärzlichen Schuppen bestreut, besonders im Wurzelfeld, mit kaum angedeuteter äußerer Querlinie, im Verlauf jener von *cirtensis* ähnlich. Hfl. durchscheinend weißlich, heller als bei *cirtensis*, mit schwärzlichen Rippen, ebensolcher Saumlinie und Teilungslinie auf den breiten, weißlichen Fransen. Unterseite der Vfl. grau, über dem Innenrand aufgelichtet, der Hfl. weißlich. Thorax u. Abdomen schwarzgrau, die Fühler mit sehr starkem Schuppenwulst. Vfl.-Länge 12 mm, Expansion 22 mm.
716. **Sal. sordida** Stgr. YD IX. 32 1 ♀. — Von Amasia beschrieben (St.); Beirut, Mardin (C1), Ordubad (Rag I S. 392).
717. **Sal. epischniella** Stgr. M Ende VI. bis Mitte VIII. nicht selten. — Von Amasia beschrieben (St.), Aksehir (C1), Malatia (Rag I S. 396).
718. **Sal. argillaceella** Osth. nova sp. Es liegen 1 ♂, 3 ♀ einer neuen, bei *Sal. epischniella* einzureihenden Art vor.

Größe wie bei dieser; Vfl. bräunlichgelb, im Ton von der rein weißgrauen *epischniella* auffallend verschieden. Längs der Costa u. der Medianader stark weißlich, mit dunkleren Schüpp-

chen unregelmäßig bestreut, namentlich im Wurzel- u. Saumfeld. Innere Querlinie schwärzlich, an der Costa näher der Wurzel beginnend als bei *epischniella*, unter der Medianader mit einem spitzen Zahn nach außen vorspringend, nach außen bräunlich-gelb angelegt. Aeußere Querlinie im Verlauf ähnlich wie bei *epischniella*, jedoch ganz ungezähnt, über dem IR. gleichmäßig schwach gebogen, nicht mit einem spitz nach außen springenden Zahn wie bei jener. Am Zellende auf der Medianader ein kleiner schwarzer Punkt, ein zweiter darunter. Saumlinie und Fransen ähnlich wie bei *epischniella*. Insgesamt viel ruhiger gefärbt u. gezeichnet als *epischniella*.

Hfl. heller als bei dieser, weißlich mit licht gelblichem Perlmutterglanz. Saumlinie u. Fransen ähnlich wie bei *epischniella*, die dunkle Teilungslinie der Fransen schmaler u. schärfer als bei dieser. Kopf u. Thorax bräunlich gelb, Abdomen heller. Fühler gelblich, wesentlich dünner als bei *epischniella*, namentlich beim ♂. Schuppenwulst des ♂ an der Basis der Fühler schwärzlich, viel schwächer als bei *epischniella*. Palpen des ♂ mit gelblichem Haarbüschel. M 1 ♂, 2 ♀, VII. 30; DD 1 ♀ VIII. 30.

719. **Sal. albistrigata** Stgr. M VII. nicht selten. Die Stücke sind durchschnittlich etwas größer u. heller braun als die mir von Bscharre im Libanon vorliegenden. — Amasia (St) Aksehir (W), Bscharre im Libanon (Z).

720. **Sal. semirubella** var. **sanguinella** Hb. M V. u. in einer zweiten, wesentlich kleineren Generation VIII.—IX. nicht selten. Die Stammform nicht beobachtet. — Amasia, Brussa, Cypern (St), Beirut (C 1), Haifa (Kalchb), Palästina (A).

*721. **Nephopteryx serraticornella** Z. M VII. 31 1 ♂. Neu für Syrien. — Aksehir (W), Konia (C 1).

722. **Neph. insignella** Mn. YD IX. 32 1 ♂. — Amasia, Brussa (St, C 1); Syrien (Stgr-Rbl).

723. **Neph. melanotaeniella** Rag, M VI. 31 1 ♀. Neu für Syrien. — Amasia (C 2). Von Ragonot (I S. 292) nach 1 ♂ von Transkaukasien u. 1 ♀ der Slg. Staudinger von Mardin beschrieben.

724. **Neph. divisella** Dup. M VIII. u. IX. 30 je 1 ♂, 1.—15. XI. 33 1 ♀, letzteres besonders groß. — Amasia (C 1), Haifa (Hofm), Palästina (A).

725. **Pristophora florella** Mn. M 17. V., VI. u. VIII. je 1 ♂. Kleiner als die mir von Bscharre im Libanon vorliegenden Stücke. — Von Brussa beschrieben (St), Bscharre im Libanon (Z), Beirut (St), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
- *726. **Pr. exasperata** Stgr. M u. YD VI. einzeln. — Nach Stücken von Amasia u. dem Taurus beschrieben (St); Aksehir (C 1, Osth, W); Ankara (H, R 2), Konia, M, Diarbekir (C 1). Kaisarie (Rag I S. 249), Hadjin (C 2), Mardin (Hofm), Kasi-koparan (Rag).
- *727. **Prisocera solskyi** Chr. M VII. 30 3 ♂. — M (C 1). Aus keinem der Nachbargebiete angeführt.
728. **Adelosemia crepusculella** Led. S 1.—15. VIII. 31 1 ♂. — Aus Armenien beschr. Amasia (St, C 1), Bscharre im Libanon (Z), Mardin (C 2).
729. **Ad. incredibilis** Stgr. M IV. 30 u. 11. VIII. 29 je 1 ♂; YD VI. nicht selten. Neu für Syrien. — Von Amasia beschrieben (St), Mardin (Rag I S. 221).
730. **Ad. straminella** Zerny. M VII. 1 ♂ ♀, 15. VIII. 29 1 ♀; YD VI. 32 6 ♂, 1 ♀. Neu für Syrien. — Von Seitun beschrieben (Hofm, C 2).
731. **Elegia atrifasciella** Rag. M 15. V. 28 1 ♀, VII. 30 1 ♂; YD VIII. 31 2 ♂, VII. 33 1 ♀. — Aintab (Hofm), Lagodechi im Kaukasus (Rag I S. 205).
732. **Phycita metzneri** Z. DD VIII. 30 2 ♀, YD VI. 32 2 ♂. Große, dunkle Stücke, wie sie schon St vom Taurus erwähnt. — Brussa (St), Aksehir (C 1), Haifa in Menge (Kalchb), Palästina (C 2, A).
733. **Ph. meliella** Mn. BJ IX. 29 1 ♂ ♀. — Brussa (St), Smyrna (C 1), Palästina (A).
734. **Ph. poteriella** Z. M VII. 30 1 ♂. — Smyrna (St), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A).
735. **Ph. pedisignella** Rag. M VII.-IX. hfg., BJ IX. einzelner. — Amasia (Rag I S. 179), Beirut (C 1), Palästina (A).
736. **Ph. strigata** Stgr. M VII. 30 1 ♂, VIII. 31 1 ♀; YD VI. 32 nicht selten; S VIII. 31 1 ♂ ♀. Neu für Syrien. — Amasia 21. VII.—10. VIII. (St), Hadjin (C 2), Mardin (C 1).

- *737. **Arsissa ramosella** HS. M VII. nicht selten, YD VII. 33 einzeln. — Amasia, Bosz-Dagh (St), Konia (C 1).
738. **Pterothrix orientella** Rag. M VI. bis Anf. IX. nicht selten; DD VIII. 30 u. S VIII. 31 je 1 Stück. Neu für Syrien. — Amasia (C 1), Mardin (Rag I S. 127, Abb. II Taf. XLI Fig. 4).
739. **Pt. impurella** Dup. M IV.—V. hfg., YD VI. 33 einzeln. — Amasia 6. V. bis Anf. VI. u. Mitte VII. bis Anf. VIII. (St), Bscharre im Libanon (Z).
Pt. **tauricella** Wck. M (C 1).
740. **Acrobasis obliqua** Z. YD 1.—15. V. 32 1 ♂ ♀. — Brussa, Rhodos (St), Amasia (Hofm), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A).
741. **Acr. obtusella** var. **ottomana** Car. M u. D V.—VI. nicht selten. — Teils in der Stammform, teils in der var. von Ankara (R 2), Konia, Hadjin (C 2), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (C 2, A).
742. **Acr. tumidana** Schiff. M 14 VIII. 29 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa (St), Konia (C 1).
743. **Acr. glaucella** var. (ssp.) **anatolica** Car. M Anfang VIII. einzeln; YD 1.—15. V. 32 u. VI. 33 1 ♂ ♀ der ersten Gen., VII.—VIII. die zweite Gen. häufig, sehr klein (Expansion 13—15 mm). — Aksehir, Konia, Smyrna (C 1), Bscharre im Libanon (Z); die Stammform von Aksehir (10. IX., W) und Palästina (A) erwähnt.
744. **Rhodophaea monogrammos** Z. M u. YD V. häufig. Neu für Syrien. — Amasia, Taurus (St), Brussa (Hofm), Ankara (R 2), Aksehir, Konia (C 1), Palästina (C 1, A — Zellers Type aus dem Jordantal, St).
745. **Rh. dulcella** Z. M Ende VII.—VIII. einzeln. — Brussa, Amasia (St), Bscharre im Libanon (Z); Mardin, Armenien (Rag I S. 76).
746. **Rh. marmorea** var. (ssp.) **lugens** Stgr. M und D V. bis Anf. VI. einzeln; YD VI. 33 1 ♂. Neu für Syrien. — Brussa, Amasia (St), Palästina (C 1, A).
747. **Rh. legatella** Hb. YD VI. 32 1 ♂ ♀. — Brussa, Amasia (St), Aksehir (W), Konia (C 1), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A), Kaukasus (Rag I S. 81).

748. **Rh. suavella** Zk. M VI.—VIII. einzeln, YD 1.—15. V. 32 1 ♀, VI.32 1 ♂. Neu für Syrien. — Pontus (St), Kaukasus (RagI S. 83).
- *749. **Myclois pumicosa** Led. M und D V.—VI., BJ VI., nicht selten; YD V. 32 einzeln. — Diarbekir (Rag), Bscharre im Libanon (Z). Ragonot (I S. 31, Taf. IV Fig. 16) bildet die Art nach einem aus Diarbekir stammenden ♂ der Slg. Staudinger ab. Die Stücke aus M u. Bscharre sind wesentlich größer u. heller, viel stärker mehlig weiß bestäubt. Das ♀ unterscheidet sich vom ♂ nur unwesentlich durch etwas breitere, abgerundete Flügelform und dünnere Fühler.
750. **M. circumdatella** Led. M IV.—V., D bis VI. nicht selten, YD 1.—15. V. u. VII. einzeln. — Hadjin, Diarbekir (C2), Damaskus (RagI S. 34), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
751. **M. cribrella** Hb. YD 1.—15. V. 32, VI. u. VII. 33 je 1 ♂. — Brussa, Amasia, Lydien, Mersina (St), Egerdir, Aksehir (Osth), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A).
752. **M. quadripunctella** Zerny. YD VI.32 1 ♂. Die Art ist nach einem ♀ von Akbès beschrieben u. abgebildet (Hofm), sie scheint bisher in weiteren Stücken nicht bekannt geworden zu sein. Das vorliegende, ganz frische ♂ stimmt mit Zernys Beschreibung u. Abbildung überein, doch fehlt die beim ♀ vorhandene Schwärzung der Costa der Vfl. gegen die Basis völlig.
753. **M. pluripunctella** Rag. M VIII. 29 1 frisches ♂, mit Ragonots Abbildung u. einigen Stücken von Bscharre völlig übereinstimmend. — Die Art wurde von Ragonot (I S. 39) nach 2 ♂ der Slg. Staudinger aus Beirut beschrieben. Amasia (C1), Bscharre im Libanon (Z); Akbès, Haifa (Hofm), Palästina (A).
754. **M. ossicolor** Rag. M 30. VII. bis Mitte VIII. 29 3 ♀. Neu für Syrien. — Von Mardin beschr. (RagI S. 44), Palästina (A).
755. **Macalla lophotalis** Hmps. M VII. 30, YD VI.32 u. VII. 34 je 1 ♂. — Taurus mer. (Stgr-Rbl), Bscharre im Libanon (Z), Mardin (C2), Palästina (A).
756. **Endotricha flammealis** Schiff. M VIII. recht einzeln. — Brussa, Amasia (St); Aksehir (W), Haifa in allen möglichen Farbenänderungen (Kalchb), Palästina (A).

757. **Aglossa asiatica** Ersch. (bona sp.). M 10.V.28 2 ♂, X.29 u. X.30 je 1 ♂; YD V.33 1 ♂. — Turcia (Stgr-Rbl), Haifa (Kalchb). Die bei St für Amasia erwähnten *pinguinalis* L. (klein und gelbgrau!) gehören vielleicht auch zu *asiatica*, ebenso die bei A für Palästina erwähnten.
758. **Hypsopygia costalis** F. M 31.V.29 1 ♀, bei dem die beiden gelben Costalflecken zu einem breiten Balken zusammengelassen sind; 9.IX.29 1 ♂; YD VI.33 1 ♀, letzteres dunkler. Die Stücke gehören aber alle zur Stammform und nicht zu der von Zerny (Hofm S.321) von Haifa beschriebenen var. *syriaca*, die C2 auch von Beirut anführt. — Brussa (Mann sec. St), Erdschias-Gebiet (R1), Palästina (A).
759. **Pyrallis obsoletalis** Mn. M Mitte V.28 einzeln. Neu für Syrien. Die Stücke unterscheiden sich abgesehen von etwas kräftigeren Querlinien nicht von südeuropäischen und können kaum zu der bei A2 S.287 beschriebenen ssp. *palaestinensis* Ams. gezogen werden. — Brussa (Mann sec. St), Palästina (A).
760. **P. farinalis** L. M V. einzeln, IX. häufig. — Amasia (St), Erdschias-Gebiet (R1), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
761. **P. regalis** Schiff. BJ IX.29 1 ♂, YD VI.—VII. einzeln, S VIII.31 1 ♂ ♀. Die Stücke ändern in der Größe sehr ab, unterscheiden sich aber alle von europäischen durch klarer rötliche Vf. u. namentlich im Mittelfeld hellere Hfl. Sie gehören vielleicht zu der in C2 aus Amasia beschriebenen *P. imperialis* Car., doch kann ich Unterschiede, die eine artliche Trennung von *regalis* rechtfertigen würden, nicht finden. — Brussa (Mann sec. St), Ankara (R2), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
- Stemmatophora, combustalis** F. M (C2).
762. **St. caesarealis** Rag. M VIII.—IX. einzeln. Neu für Syrien. — Aksehir (W), Palästina (C2, A).
763. **St. subustalis** Led. M 29.VII.29 1 ♀, DD VIII.30 1 ♂. — Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
764. **Herculia fulvocilialis** Dup. DD VIII.30 1 ♂. — Haifa (Kalchb), Palästina (A).

765. **H. incarnatalis** Z. YD VII. 32 1 ♀. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St), Aksehir (W).
766. **Trepteryx pertusalis** Hb. mit ab. *vitrea* Warr. M V., die ♂ nicht selten, die ♀ einzeln. Einzelne Stücke unterscheiden sich nicht von solchen der Stammform aus Amasia, andere zeigen die Merkmale der *vitrea* Warr., die wohl nur Modifikation ist. — Amasia, Smyrna, Taurus (Mersina) (St); Egerdir (Osth), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A), die ab. *vitrea* von Beirut (Hofm).
767. **Actenia honestalis** Tr. YD VIII. 32 1 ♂. Neu für Syrien. — Amasia (St).
768. **Act. brunnealis** Tr. BJ IX. 29 1 ♂. Neu für Syrien. — Amasia (St), Palästina (C2, A).
769. **Cledeobia moldavica** Esp. M V. sehr hfg., doch nur 1 ♀, das offenbar sehr verborgen am Boden lebt. — In Kleinasien verbreitet (St, H, R1, Osth), Aksehir (W); M anscheinend Südgrenze.
770. **Cl. consecratalis** Led. YD 1.—15.V. 32 3 ♂. — Diarbekir, Taurus (St); Adana (Osth).
771. **Cl. uxorialis** Led. M VI. 30 1 ♂, wesentlich kleiner als die drei mir von Bscharre vorliegenden. — Diarbekir (St), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (Hofm, A).
772. **Cl. isthmicalis** Led. M VI.—VII. u. YD V.—VI. einzeln, die ♀ öfter als bei der viel häufigeren *moldavica*. — Diarbekir (? St), Haifa (Kalchb, C2), Palästina (C2, A).
773. **Cl. angustalis** Schiff. YD VII. 32 1 ♂. Neu für Vorderasien.
774. **Nymphula nymphaeata** L. ssp. **auralis** Osth. ssp. nova. *) Minor, multo obscurior. Schon bei Stgr-Rbl ist bei der Angabe dieser Art für Syrien „var.“ beigefügt. Die mir aus dem Amanus vorliegenden Stücke unterscheiden sich von mitteleuropäischen durch folgendes: Wesentlich kleiner (♂ 7—8, ♀ 8—11 mm VflLänge gegen 8—12 u. 9—14 mm bei unseren Stücken) u. viel dunkler als mitteleuropäische Stücke. Die drei weißen ring- u. nierenförmigen Flecke sowie die weißen Flecke im Saumfeld der Vfl. erscheinen

*) Nach briefl. Mitteilungen Dr. Amsels, dem einige meiner Stücke vorliegen, mit der von ihm beschriebenen *N. hederalis* identisch. Die Beschreibung Amsels wurde während der Drucklegung dieser Arbeit publiziert (A 2 S. 288, 318). Dem Namen *hederalis* gebührt daher die Priorität.

auf eine gleichmäßig dunklere Fläche aufgesetzt. Gleiches gilt für die Hfl., auf denen nur eine durchschnittlich wesentlich schmalere Mittelbinde sowie eine gegenüber unseren Stücken gleichfalls wesentlich schmalere Saumbinde und ein schmaler Teil des Wurzelfeldes weiß bleiben. Bestäubung der dunkleren Teile beim ♂ glänzend goldgelb, bei dunkleren Stücken goldbraun, beim ♀ goldbraun bis schwärzlichbraun. — YD 1.—15. V. 2 ♀ der ersten Gen., die offenbar etwas größer ist als die zweite. Letztere YD VII.—VIII. nicht selten. — Für die Nachbargebiete nur von Brussa (Mann u. Löw sec. St) angeführt.

775. **N. stratiotata** L. ssp. **amanica** Osth. ssp. nova. Minor, multo obscurior. Unterscheidet sich von den mitteleuropäischen Rassen der Art in gleicher Weise wie die vorstehend beschriebene Subspecies. Gleichfalls wesentlich kleiner u. dunkler, doch kommen bei der 1. Generation, namentlich beim ♂, auch einzelne recht helle Stücke mit fast zeichnungslosen Vfln. vor. Bei der Mehrzahl ist aber die Vfl.-Fläche bei ♂ u. ♀ gleichmäßig braun bestäubt, auch die Hfl. sind dunkler als bei unseren Stücken. Vfl.-Länge des ♂ 6—9 mm gegen 8—11, des ♀ 7—10 mm gegen 10—13 bei unseren Stücken. DD u. YD 1.—15. V. in der ersten, VIII.—IX. in der zweiten Gen. sehr hfg., einzelne Stücke auch M im VIII. Neu für Syrien. — Aksehir (Osth, W).*)
776. **N. affinalis** Gn. YD VIII.—IX. 32 einzeln. Neu für Syrien. — Palästina (A).
777. **Cataclysta lemnata** L. ssp. **brunneospersa** Osth. ssp. nova. Minor, multo obscurior, praesertim ♂. Auch diese Art variiert hier in gleicher Weise gegenüber mitteleuropäischen Stücken wie die beiden vorstehend neu beschriebenen *Nymphula*-Subspecies. Beide Geschlechter durchschnittlich etwas kleiner u. viel dunkler als unsere Stücke, namentlich auch beim ♂, dessen Vfl. ziemlich gleichmäßig braun bestäubt sind. Die braune Querbinde der Hfl. breit und geschlossen den ganzen Flügel durchziehend. — YD VII. bis IX. häufig. Neu für Syrien. — Aksehir (Osth, W).

*) Die Angabe Zernys „Neu für Kleinasien“ (s. Mitt. Münchn. E. G. Bd. 19 S. 201) beruht ebenso wie bei *Cat. lemnata* L. auf einem Irrtum. Ich habe beide Arten schon in der gleichen Zschr. Bd. 17 S. 77, 78 auf Grund der Funde von E. Pfeiffer für Aksehir nachgewiesen.

778. **Stenia bruguieralis** Dup. M V. u. IX.-X. hfg. — Amasia, Brussa (St); Egerdir (Osth), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
779. **St. punctalis** Schiff. M V.—VI. u. IX. einzeln. — Amasia, Brussa (St), Aksehir (Osth), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
780. **St. ferrealis** Hmps. M VIII. 29 u. IX. 30 je 1 ♂. Neu für Syrien. — Mardin (Stgr-Rbl).
781. **St. stigmosalis** HS. M V.—VI. nicht selten, am Tag um Hecken fliegend. — Amasia, Brussa; Smyrna (St); Angora (H); Bscharre im Libanon (Z).
Scoparia ochrealis Schiff. M (C2).
- *782. **Sc. ambigualis** Tr. (?) D 18. u. 29. V. 28 2 ♂, die ich als fraglich zu dieser Art ziehe. Das eine ist sehr groß, beide viel dunkler als unsere *ambigualis*. Auch St erwähnt bei dieser Art eine var. von Amasia, sehr groß, mit ganz dunklen Hfln. u. dunkelgrauen Vfln. Neu für Syrien. — Außer von Amasia nur noch von Brussa erwähnt (St).
783. **Sc. anatolica** Car. M u. D IV. bis Anf. VI. einzeln. Neu für Syrien. — Die Art ist von Aksehir beschrieben (C2) und sonst noch nirgends gefunden.
- *784. **Sc. pyrenaealis** Dup. YD VII. 33 1 ♂. — Amasia, Brussa, Cypern (St), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (A).
785. **Sc. crataegella** Hb. M 1 ♂ ohne Datum. — Amasia, Taurus (St), Bscharre im Libanon (Z).
786. **Zinckenia fascialis** Cr. M VIII. 29 u. 30 2 ♂, ♀. — Haifa (Kalchb), Palästina (A).
787. **Synclera traductalis** Z. M und YD VII.—IX. einzeln. — Haifa (Kalchb), Palästina (C2, A).
788. **Sylepta aurantiacalis** F. YD 1 ♀ der 1. Gen. 1.—15. V. 32, M die 2. Gen. VII.—IX. einzeln. — Brussa (Mann sec. St), Syrien (Stgr-Rbl), Palästina (A).
789. **S. ruralis** Sc. M in 2 Generationen V. u. IX.—XI. (diese wesentlich kleiner) einzeln. Neu für Syrien, südliche Verbreitungsgrenze. — Amasia, Brussa (St).
790. **Glyphodes unionalis** Hb. M u. YD VII.—IX. einzeln. — Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).

791. **Euclasta splendidalis** HS. M V., YD VII.—VIII. (z. T. kleiner, anscheinend 2. Generation) einzeln. In M scheuchte ich die Stücke am Tage in der die Stadt umgebenden Gartenzone aus einer kleinen Schilfstelle zwischen Silberpappeln. Neu für Syrien, südliche Verbreitungsgrenze. — Amasia (St), Pontus, Armenien (Stgr-Rbl).
792. **Hellula undalis** F. M VI. u. IX.—XI. einzeln. 2 Stücke ganz dunkelbraun bestäubt. — Brussa (Hoim), Haifa (Kalchb), Palästina (C2, A).
Evergestis caesialis HS. M (C2).
Ev. segetalis HS. M (C2).
793. **Ev. umbrosalis** F.R. BJ 9.—13. VI. 29 1 ♂. — Amasia (St), Nigde zwischen Konia u. Kaisarie (R1), Bscharre im Libanon (Z).
Ev. nomadalis Led. M (C2).
794. **Ev. infirmalis** Stgr. M VII. 30 1 ♂, 12. IX. 29 ein stark geflogenes ♂; BJ IX. 29 ein kleiner, zeichnungsarmer ♂; DD VIII. 30 1 ♂, 2 ♀. Neu für Syrien. — Amasia (St).
795. **Ev. limbata** L. nova ssp. M 1.—15. X. 33 2 ♀. Im Saumfeld beider Fl. viel heller als mitteleuropäische Stücke. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St, „von denen ich ein den deutschen ganz gleiches Stück habe“).
Ev. aenealis Schiff. M (C2).
796. **Nomophila noctuella** Schiff. M V. u. VIII.—IX; an der Leinwand oft zum Ueberdruß.
797. **Loxostege peltaloides** Rbl. M XI. 30 4 geflogene ♂. Neu für Syrien. — Von Aksehir beschrieben (Rebel bei W).
798. **Lox. palealis** Schiff. BJ 9.—13. VI. 29 1 ♂. — Brussa (Mann sec. St), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
799. **Lox. verticalis** var. **nigriciliaris** Rag. M u. D V.—VI. einzeln. Nach Ragonot vom Taurus u. von Syrien. — Egerdir u. Aksehir (Osth), die Stammform von Amassia u. Brussa (St).
800. **Lox. concoloralis** Led. M V. einzeln. — Erdschias-Gebiet (R1), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
801. **Lox. nudalis** Hb. M V. bis Ende VI. u. IX. einzeln. — Brussa (Mann sec. St), Haifa (Kalchb), Palästina (C2, A).
802. **Lox. sticticalis** L. M u. YD VII.—VIII. einzeln. Neu für Syrien. — Amasia, Brussa (St), Aksehir (W).

803. **Lox. osthelderi** Schaw., nova sp. M IV.—VI., YD VII. einzeln, nur ♂♂. Wegen der Beschreibung u. Abbildung dieser prächtigen neuen Art vgl. Mitt. Münchn. E. G. Jg. 22 (1932) S. 12 und Zschr. Ö. Ent. V. Jg. 17 (1932) Taf. III Fig. 16. Type in coll. Schawerda-Wien.
804. **Phlyctaenodes pustulalis** var. (ssp.) **orientalis** Car. M V. u. IX, YD V. u. VIII.—IX., einzeln. Die Stücke der 2. Generation wesentlich kleiner. Die Form ist von Caradja nach 8 Stücken von Smyrna, Konia, Erivan, Beirut und dem Jordantal beschrieben („bedeutend lichter, rötlich-gelbes bis gelbes Kolorit der Flügel und aller Körperteile, dabei sind die lichter Flecke durchgehends viel kleiner und weniger zahlreich“). Das angegebene erste Merkmal trifft auch auf unsere Stücke zu, namentlich jene der 2. Gen., nicht aber das zweite, das aber weniger wesentlich sein dürfte, da die Größe der Flecke auch z. B. bei ungarischen Stücken außerordentlich variiert. — Die Stammform noch angeführt von Pontien, Rhodus (St), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
805. **Phl. cruentalis** Hb. *) M V.—VI. recht lokal auf grasigen Stellen am Tage hfg. — In Kleinasien verbreitet (St, R1, R2), Beirut (C2), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
806. **Diasemia ramburialis** Dup. M 2. VIII. 29 1 ♀. — Brussa (Mann sec. St), Syrien (Stgr-Rbl).
807. **Antigastra catalaunalis** Dup. M u. DD VIII.—IX. recht einzeln. — Phinik, Brussa (St), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Hofm), Palästina (A).
808. **Mecyna polygonalis** var. **gilvata** F. M VII.—X. einzeln. — Brussa, Amasia, Bosz-Dagh (St), Beirut (C2), Haifa Kalchb), Palästina (C2, A).
809. **Mec. diversalis** Hb. M VI.—IX. hfg., BJ u. DD IX. einzeln, S 1.—15. VIII. 31 einzeln. Ich betrachte *diversalis*, die ohne Uebergänge neben *polygonalis-gilvata* fliegt, als eigene Art. — Amasia (C2), Bscharre im Libanon (Z), Beirut, Jerusalem (C2).

*) Die bisher nur vom Balkan, von Vorderasien und Aegypten bekannte Art fing ich auf der Rückreise von Marasch am 11. VI. 28 in einem ♂♀ auch im Hafengebiet von Brindisi.

810. **Calamochrous acutellus** Ev. YD VII. 32 nicht selten, durchschnittlich etwas kleiner und dunkler als ungarische Stücke. Neu für Syrien, in Vorderasien bisher nur von Armenien (Hofm) u. dem Lenkoran (C2) bekannt.
811. **Cybolomia dulcinalis** Tr. M V. 30 1 ♂. — Pontus (Stgr-Rbl), Angora (H), Bscharre im Libanon (Z).
812. **Cyb. pentadalis** Led. YD VII. 32 einzeln. — Magnesia (St), Beirut (C2), Haifa (Kalchb), Palästina (C2, A).
813. **Cynaeda dentalis** var. (ssp.) **gigantea** Wck. M V.—VI. u. VIII.—X. nicht selten, YD VII.—VIII. einzeln. Während vor allem die Frühjahrsstücke in der Größe unsere mitteleuropäischen weit übertreffen, ist ein Teil der Herbsttiere sehr klein, kleiner als meine kleinsten mitteleuropäischen. Alle unterscheiden sich aber von diesen sofort durch die hell strohgelbe Farbe der Vfl., die außerordentliche Reduktion aller dunkleren Zeichnungselemente u. die viel helleren Hfl. *) — Amasia, Brussa (St); Aksehir (Osth), Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
814. **Titanio pollinalis** var. (ssp.) **guttulalis** HS. M V.—VI. einzeln, BJ 9.-13. VI. 29 1 ♂. — Die Stammform von Brussa u. dem Taurus (St), *guttulalis* von Amasia, die Form *filialis* Zerny von Bscharre im Libanon (Z). Das Stück, das ich in dieser Zschr. Jg. 17 S. 78 von Egerdir angeführt habe, gehört auch zu *guttulalis*.
Tit. sericatalis HS. M (Hofm).
815. **Tit. normalis** var. **ancyrensis** Hofm. M 19. V. 28 1 ♂. Neu für Syrien. — Angora (H S. 236), Konia (C2), Egerdir (Osth).
816. **Metasia octogenalis** Led. M Ende VI. bis Ende IX. hfg., wohl zwei ineinander übergehende Generationen. — Haifa (Kalchb), Malatia, Palästina (C2, A); das Original in Ledersers Sammlung aus Cypern (St).
817. **Met. virginialis** Rag. M VII.—VIII. einzeln. Neu für Syrien, bisher nur aus Mesopotamien bekannt.
Met. ossealis Stgr. M (C2).

*) In Adana fing ich am 7. V. 28 zwei kleine dunkle ♂, die sich nicht von unseren mitteleuropäischen unterscheiden.

- *818. **Met. ophialis** var. (ssp.) **parvalis** Car. M V. u. VIII. in 2 Generationen einzeln. Nach 3 Stücken von M und 4 von Hadjin beschrieben (C2). „Bedeutend kleiner, durchaus intensiv ockergelb gefärbt mit wenig braunen Atomen auf den Vfln. usw.“ Nach der mir vorliegenden Serie eine gute, ohne Uebergänge scharf von der Stammform getrennte Rasse. — Die Stammform von Pontien, Brussa (St); Palästina (A, ob *parvalis*?).
819. **Met. subtilialis** Car. M VII. 30, D VIII. 29, DD VIII. 31 und YD VI. 32 je 1 ♂. — Nach je 1 ♂ von Amasia und dem Gebirge Peter des Großen beschr. (C2 S.30). Bscharre im Libanon (Z).
820. **Snellenia alba** Car. M Ende VI. 29 2 ♂, VIII. 29 1 ♀; YD VII. 32 1 ♀. Neu für Syrien, bisher nur aus Mesopotamien bekannt.
- Pionea confinalis** var. **graecalis** Stgr. M (C2).
- P. fimbriatalis** var. **veneralis** Stgr. M (C2).
821. **P. crocealis** Hb. M 24.V.28 1 kleines ♂. Neu für Syrien. — Brussa (Mann sec. St).
822. **P. ferrugalis** Hb. M V.—VI. häufig. — In Kleinasien verbreitet (St, R1, Osth); Bscharre im Libanon (Z), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
823. **P. verbascalis** Schiff. ssp. **parvalis** Osth., nova ssp. Minor, minus signata. M 3.IX. 29 u. VII. 30 je 1 ♀, YD VIII. 32 1 ♂. Wesentlich kleiner als mittel- und südeuropäische Stücke mit viel schwächeren Linien und geringerer dunkler Bestäubung. — Brussa, Amasia (St), Haifa (Kalchb), Palästina (A).
824. **P. bipunctalis** HS. M VII. 30 2 ♂, 1 ♀. — Syrien (Stgr-Rbl).
825. **Pyrausta cilialis** Hb. YD VII. 32 6 Stück, von ungarischen nicht verschieden. — Neu für Vorderasien, in Europa südlich und östlich nur bis zu den Südalpen (Etschtal, Wallis) u. Ungarn.
826. **Pyr. gutturalis** Stgr. M und D V.—VI., YD VI.—VIII., einzeln; BJ 9.—13.VI. 29 1 ♂. — Von Magnesia beschr.

(St, ex coll. Lederer); Bscharre im Libanon (Z), Mardin (C 2).

827. **Pyr. repandalis** Schiff. M V.—VI. u. VIII.—IX. nicht selten. Neu für Syrien. — Amasia, Brussa, Bosz-Dagh (St); Konia, Erdschias-Gebiet (R 1).

828. **Pr. levilinealis** Ams. M VI.-VII. recht einzeln, YD VI. 32 2 ♀. Neu für Syrien. — Palästina (A 2 S. 289).

*829. **Pyr. trinalis** Schiff. M Ende VI. 28 ♂ ♀. — Amasia (St), Ankara (var. *marcidalis* Fuchs, R 2), Malatia (C 2).

Pyr. amasialis Stgr. M (C 2).

Pyr. praepetalis Led. M (C 2).

830. **Pyr. pavidalis** Zerny nova sp. M Anf. IX.-X. nicht selten. Dr. Zerny hat mir auf Grund von 4 ♂, 2 ♀, die ihm vorlagen, folgende Beschreibung zur Verfügung gestellt:

„Vfl. mit ziemlich spitzem Apex, strohgelb, etwas glänzend, auf der ganzen Fläche mit rotbraunen Schuppen bestreut, die sich bei einem ♀ im Saumfeld zu einer unscharfen Submarginalbinde verdichten, der Costalrand besonders gegen die Wurzel zu rotbraun verdunkelt. Querlinien u. Makeln deutlich, rostbraun; erste Querlinie vor $\frac{1}{4}$ des Vorderrandes beginnend, schräg nach hinten auswärts ziehend, auf Ader A₁ spitz nach außen, auf Ader A₂ nach innen vorspringend, den Innenrand etwa bei $\frac{2}{5}$ erreichend. In der vorderen Hälfte der Zelle bei $\frac{2}{3}$ deren Länge ein rostbraunes Fleckchen, am Zellschluß ein w-förmiger Diskalfleck. Postmedianer jenseits $\frac{3}{4}$ der Costa beginnend, bei Ader R₄ fast senkrecht, auf R₅ rechtwinkelig einspringend, vor M₁ an dem Saume stärker gezähnt und deutlich gezackt in einem Bogen bis zur Analfalte ziehend, zwischen dieser und Ader A₁ saumwärts rechtwinkelig vorspringend, von A₁ senkrecht zum Innenrand bei $\frac{3}{4}$. Saum durch eine auf den Aderenden verdickte unscharfe dunkle Linie bezeichnet. Fransen bei den im allgemeinen dunkleren ♀ mit einer rostbraunen Teilungslinie und solcher Distalhälfte, beim ♂ fast unbezeichnet.

Hfl. ganz blaß strohgelb mit rotbraunem Diskalpunkt und solcher einfach geschwungener Postmedianlinie, die sich gegen den Costal- u. Analrand verliert. Saumlinie wie auf den Vfln., gegen den Analrand verschwindend. Fransen beim ♀ mit rotbrauner Teilungslinie.

Unterseite der Vfl. ohne Antemedianlinie, die übrigen Zeichnungen wie oberseits, nur verschwommen und die Postmedianlinie gegen den Innenrand ausgelöscht. Unterseite der Hfl. wie oberseits, doch die Postmedianlinie bis zur Costa deutlich.

Körper hell strohgelb; Stirn, Schulter und Oberseite der Palpen rostbraun. Palpen von wenig mehr als Kopflänge, ihre Unterseite weiß. Fühler in beiden Geschlechtern sehr kurz bewimpert.

Vfl.-Länge ♂ 12-14 mm, ♀ 11 mm; Expansion ♂ 25-28 mm, ♀ 23 mm.

Diese ziemlich isoliert stehende Art kann bei *praepetalis* Led. eingereiht werden, von der sich *pavidalis* durch viel geringere Durchschnittsgröße, kürzere Palpen, ganz anderen Verlauf der Querlinien der Vfl. und die postmediane Querlinie der Hfl., die bei *praepetalis* fehlt, auffallend unterscheidet.“

831. **Pyr. nubilalis** Hb. M u. DD V.—VI. u. VIII.—IX. einzeln; S VIII. 31 1 ♀. Neu für Syrien. — In Kleinasien verbreitet (St, Osth); Palästina (A).

*832. **Pyr. subsequalis** HS. M u. D VI.—VII. u. IX.—X. einzeln; BJ 9.—13. VI. 29 2 ♂. Neu für Syrien. — Amasia, Kali Boghas im Taurus (St), Aksehir (W), Ankara (R2), Konia, Hadjin (C2).

833. **Pyr. zeitunalis** Car. BJ 9.—13. VI. 29 1 ♂. — Von Seitun beschrieben (C2 S. 37).

834. **Pyr. diffusalis** Gn. M, D u. DD recht einzeln. — Amasia, Brussa (St), Erdschias-Gebiet (R1), Hadjin (C2), Haifa (Kalchb), Palästina (C2, A).

Pyr. limbopunctalis HS. mit var. *frustalis* HS. M (C2).

*835. **Pyr. aerealis** Hb. ssp. BJ 9.—13. VI. 29 1 ♂; M 30. VII. 29 1 ♀, 3. IX. 29 2 ♂, also wohl zwei Generationen. Während sich das ♀ von solchen der Stammform kaum unterscheidet, haben die 3 ♂ ziemlich einfarbig olivbräunliche Vfl. mit kaum angedeuteter äußerer Querlinie u. schwärzlichgraue, auf den Rippen dunkler bestäubte Hfl. mit einer gelblichen Linie längs dem Saum. Die Rasse dürfte der aus dem Amanus beschriebenen ssp. *unicolor* Rbl. nahestehen, ist aber nach Mitteilung Dr. Zernys nicht mit ihr identisch.

Caradja bemerkt (C2 S. 37/38): „Die Stücke von M, wenn gleich ganz bedeutend lichter, ziehe ich noch zur Stammform.“ — Aus den Nachbargebieten nur von Amasia (St).

836. **Pyr. cespitalis** Schiff. mit var. *intermedialis* Dup. M VII. bis X. einige, meist zur Stammform zu rechnende Stücke. Die Frühjahrsgeneration liegt nicht vor. — In Kleinasien verbreitet (St, H, R1, Osth), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (C2, A).
837. **Pyr. sanguinalis** L. M IV. 30 1 ♂; die gen. aest. *haematalis* Hb. M u. D. VI.—VIII. einzeln. — Amasia, Brussa (St), Adalia (C2), Haifa (Kalchb), Palästina (C2, A).
838. **Pyr. virginalis** Dup. M VII. 30 u. YD VII. 32 je 1 ♂. Die gen. vern. *auroralis* Z. M IV.—V. nicht selten, YD VI. 33 einzeln, BJ 9.—13. VI. 29 einige abgeflogene Stücke. *Auroralis* verhält sich zu *virginalis* zweifellos wie *sanguinalis* zu *haematalis*, d. h. sie ist die Frühjahrsgeneration. Dem entspricht bei beiden Arten auch die Zeichnung. Ueber den Unterschied beider Arten siehe Zerny in Hofm S. 335. — Amasia (St); Brussa, Erdschias-Dagh (Hofm); Egerdir (Osth); Aksehir, Hadjin (C2); Eregli (R1), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (C2, A).
839. **Pyr. aurata** var. (ssp.) *meridionalis* Stgr. M V.—VI. hfg., VIII. einzeln. In der gelben Aufhellung der Vfl. recht veränderlich. — Erdschias-Gebiet (Stammform, R1), Bscharre im Libanon (Z), Palästina (Stammform!; C2, A).
- Pyr. alborivulalis** Ev. M (C2).
840. **Pyr. amatalis** Rbl. (Ann. naturhistor. Hofmuseum Wien Bd. XVIII S. 307, Taf. 3 Fig. 12). M 19.V. 28 1 ♂. Die seltene Art, von der sich die Typen, 1 ♂ von Amasia und 1 ♀ von Slivno, im Wiener Museum befinden (Hofm S. 347), wurde in keinem der Nachbargebiete gefunden.
- Tegostoma comparalis** Hb. M (C2).
841. **Teg. erubescens** Chr. (= *monocerialis* Rag.). YD 1.-15.V. 32 und M VIII. 29 je 1 ♂. — Zentral-Kleinasien (Stgr-Rbl), Adana (Hofm).
842. **Teg. baphialis** Led. M und YD VII.—VIII. einzeln. — Smyrna (St, C2); Aksehir (W), Konia (C2), Haifa (Kalchb), Palästina (A).

843. **Noctuelia floralis** Hb. mit var. *stygialis* Tr. M V. u. VIII. einzeln, überwiegend *stygialis*. — In Kleinasien verbreitet (St, H, R1), Haifa (Stammform, Kalchb), Palästina (A).
844. **Noct. nepticulalis** Hofm. M Ende VI. 29 2 ♂. Zweifellosgute Art. — Von Angora (Ankara) beschrieben (H S. 236), sonst noch nirgends gefunden.
- *845. **Noct. superba** Frr. M V. wie die folgende Art am Tag auf Blumen nicht selten, aber sehr flüchtig und schwer zu fangen. Caradja erwähnt für M die mir unbekannt var. *egregialis* Stgr., meine Stücke von M unterscheiden sich nicht wesentlich von einem mir von Pontus vorliegenden. Amasia, Taurus, Diarbekir, Bosz-Dagh (St); Aksehir (W), Erdschias-Gebiet (R1), Konia, Malatia (C2), Bscharre im Libanon (Z).
846. **Noct. vespertalis** HS. M V. nicht selten, in der typischen Herrich-Schäffers Bild 121 entsprechenden Form. — Amasia, Taurus, Bosz-Dagh (St), Bscharre im Libanon (Z).

(Fortsetzung folgt.)